

JEFF JENSEN MEMPHIS ENERGY

Mit überschäumender Energie, starker Bühnenpräsenz und einer dynamischen Art, elektrischen Trio-Blues zu interpretieren, spielte sich Jeff Jensen am diesjährigen Bluesfestival Baden in die Herzen der Zuschauer. Was JAZZ'N'MORE natürlich sofort bewog, den Gitarristen nach seinem Konzert für ein Interview am Backstage-Eingang abzufangen. Von Marco Piazzalonga

JNM: Sowohl auf der Bühne als auch auf deiner Website schwärmst du vom Leben in Memphis.

Jeff Jensen: Ursprünglich stamme ich aus Kalifornien, lebte dann eine Weile in Portland, Oregon, und dies eigentlich ganz gut. 2011 ging alles in die Brüche. Ich war in einer festen Beziehung, hatte Haus und Hund, was man so besitzt im Leben. Doch ich verlor alles, musste mein Leben wieder bei null beginnen. Ich beschloss, dass es Zeit für einen Wechsel war, setzte mich in mein Auto und fuhr nach Memphis. 2'400 Meilen quer durch den Kontinent. Es war das verrückteste und riskanteste Ding, welches ich je getan hatte. Ich hatte keinen Job, keinen Ort, um unterzukommen, rein gar nichts. Aber das Risiko hat sich gelohnt, ich musste in Memphis sein. Es führte mich zum Punkt, wo ich nun bin: Ich toure durch die Staaten, ich toure in Übersee.

JNM: Was ist denn speziell an Memphis?

JJ: Memphis besitzt viel Kultur und Geschichte. Nicht nur in Bezug auf Musik, auch sozial und politisch – man denke nur an die Civil-Rights-Bewegung. Und wenn du dir Memphis auf der Landkarte ansiehst: all die Bluesmusiker aus dem tiefen Süden, aus Alabama, Mississippi, Louisiana auf ihrem Weg nach Chicago auf der Suche nach einem besseren Leben, sie mussten durch Memphis reisen. Memphis wurde zum Headquarter oder zur Durchreiche für unzählige Musiker. B.B. King und Howlin' Wolf z.B. nahmen ihre ersten Platten im Sun Studio in Memphis auf. Diese Energie und diese Kultur sind immer noch greifbar – wenn du bereit und offen dazu bist, sie zu empfangen. Sie stecken im Wasser, in der Luft, in der Erde. Die Leute kommen von überall her, um es zu erleben, und dies lässt die Energie weiter anschwellen. Viele interessante Künstler, die weltweit touren, haben mitt-

lerweile Memphis zu ihrer Home Base gemacht. Brandon Santini, Victor Wainwright, die Soulsängerin Reba Russell, auch John Nemeth und Ana Popovic haben sich in der Stadt niedergelassen, wie auch Low Society. Memphis ist ein mächtiger, musikalisch-spiritueller Ort, um zu leben.

JNM: Reden wir aber noch über deine Musik. Woraus bestehen die Grundlagen und Einflüsse?

JJ: Einerseits sehe ich meine Musik als ein Gefäß des emotionalen Ausdrucks. Wenn sie über ihre Einflüsse berichten, reden viele Gitarristen automatisch zuerst mal über ihre Idole. B.B. King, T-Bone Walker etc. Aber für mich bedeutet Einfluss auf die Musik schlicht mehr. Die ganze Welt treibt mich an. Natur, Beziehungen, Liebe und Herzschmerz, all der Aufruhr, den wir in der Welt haben. Dies erregt Emotionen, dies bringt die nötige Inspiration, um Musik zu schaffen. Darum klingt meine Band, wie sie klingt. Puncto Guitar Heroes andererseits möchte ich Muddy Waters, B.B. King, Buddy Guy aufzählen, auch modernere Gitarristen wie etwa Robben Ford, und Jazz Artists wie Larry Carlton oder Wes Montgomery. Wes ist mein absoluter Guitar Hero of all time! So versuche ich, mit der Band jeden Tag, authentische, seelenvolle, emotionsgeladene Musik zu spielen. Wenn wir dies dem Publikum geben und eine Antwort zurück-

kommt, dann können wir diesen wunderschönen Energieaustausch erleben, von dem ich denke: Das ist die Kunst der Musik.

JNM: Ein Wort zum neuen Album?

JJ: Vor wenigen Wochen erschien "The River City Sessions", ein Live-in-the-Studio-Album, auf dem wir versucht haben, Erlebnis und prickelnde Energie unserer Show einzufangen. Es ist nicht einfach, dies zu bewerkstelligen, denn ein Teil der Energie eines Konzertes kommt vom Visuellen. Wenn die Leute sehen, was wir machen, heizt dies die Gefühle zusätzlich an. Wir gingen ins Studio, hielten uns nicht zurück und steckten unser Ein und Alles hinein. Ich bin wirklich stolz auf das Ergebnis, es spiegelt exakt wider, wie wir auf der Bühne tönen. Ich sage den Leuten: "Wenn ihr dieses Album mögt, werdet ihr unsere Live Show lieben!"

Jeff Jensen toure diesen Sommer wieder in Europa. Unter anderem wird er am 28. Juli zusammen mit Vintage Trouble im Rahmen des Magic Blues Festivals in Bignasco (TI) auf der Bühne stehen. ■

DISKOGRAPHIE:

- ▶ The River City Sessions Live (2016)
 - ▶ Morese Elephant (2015)
 - ▶ Road Worn And Ragged (2013)
- www.jeffjensenband.com

FOTO: DRAGAN TASIC/NGA.CH

